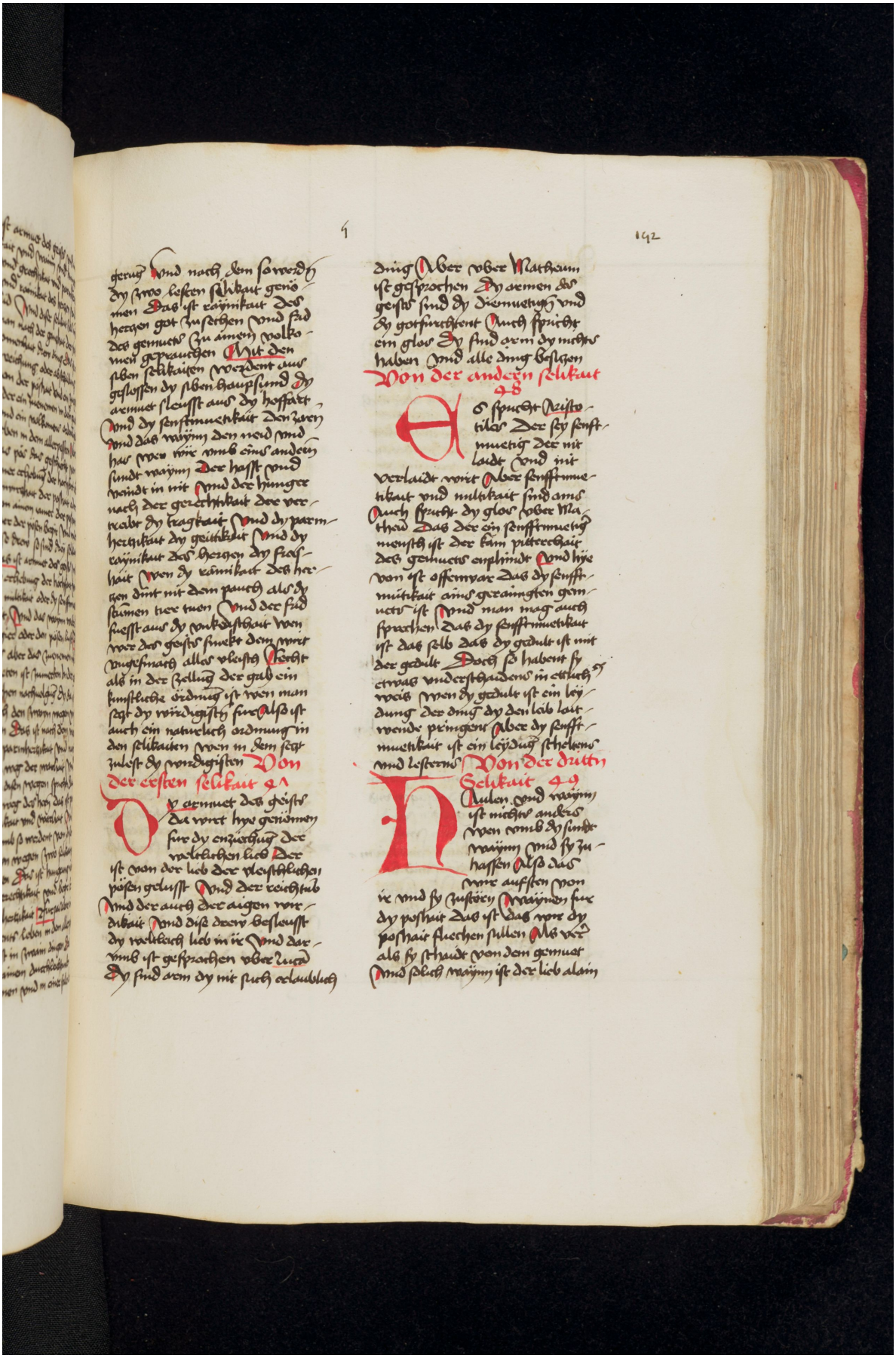
HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 152r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten





gerug Und nach dem sowerd dy
dy zwo letsten selikait gerö
men Das ist reinikait des
hergen got zu sehen Und fid
des gemuets zu ainem volko
men gebrauchen Mit den
sben selikaiten werdent aus
geslossen dy sben haupsund dy
armuet slousst aus dy hoffart
Und dy senftmuetikait den zorn
Und das raizzen den neid und
has wer wie umb ains andern
sundt raizzen der hasst Und
windt in nit Und der hunger
nach der gerechtikait der ver
walter dy tragkait Und dy barm
hertikait dy geitikait Und dy
reinikait des hergen dy fleis
lait wen dy reinikait des her
gen dint nit dem pauch als dy
sunnen tuer tuen Und der fid
fuesst aus dy wortdestikait wen
wer des geist sinkt dem wort
vnegsinnach alles vleisch Recht
als in der zellung der gab ein
sunstliche ordnung ist wen man
sagt dy wirdigisten fur Also ist
auch ein natuerlich ordnung in
den selikaiten wen in dem sagt
zuloest dy wirdigisten

## Von der ersten selikait 48

Dy armuet des geists
Da wert hye genomen
fur dy enzuerung der
weltlichen lieb Der
ist wan der lieb der vleischlichen
posen gelusst Und der reichtub
Und der auch der augen wer
dikait Und diss dreu beslousst
dy weltlich lieb in ir Und dar
umb ist gesprachen vber zwei
Dy sind arm dy mit fuch erlaubliche
dinig Aber vber Mathaum
ist gesprochen Dy armen des
geists sind dy diemuetigen Und
dy gotfuerchtent Auch spricht
ein glos Dy sind arm dy nichts
haben Und alle dinig besigen

## Von der andern selikait 48

Also spricht Aristo
tiles Der sey senft
muetig der nit
laudt Und in
verlaidt wirt Aber senftmue
tikait und mutikait sind ains
Auch spricht dy glos vber Ma
thaeu Das der ein senffmuetig
mensch ist der kain pitterchait
des gemuets enphindt Und hye
von ist offenbar Das dy senft
muetikait ains gerainigten gem
uets ist Und man mag auch
sprechen Das dy senffmuetikait
ist das selb das dy gedult ist mit
der gedult Doch so habent sy
etwas vnderschaidens in etlich
weis wen dy gedult ist ein lei
dung der dinig dy den leib laut
wende pringent Aber dy senff
muetikait ist ein leidung schelten
Und lesterns

## Von der dritten Selikait 49

Zuler Und raizzen
ist nichts anders
wen umb dy sunder
raizzen Und sy zu
hassen Also das
wer auffsten von
ir Und sy zustoren Raizzen fur
dy posheit Das ist das wer dy
posheit fluechen sullen Als wer
als sy schaide von dem gemuet
Und sleich raizzen ist der lieb alain